



Inhaltsverzeichnis

Seite

Änderung der Satzung des Eigenbetriebs „Kommunalservice Jena“ (KSJ)	218
Öffentliche Bekanntmachungen	222
Bekanntmachung über die Beteiligung zum 2. Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen	222
Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung in den Gemarkungen Remderoda, Isserstedt, Closewitz, Kunitz, Ziegenhain, Ilmnitz und Maua – teilweise, infolge Nachschätzung	223
Öffentliche Ausschreibungen	223
Ersatzneubau Energiezentrale – Los 01 Rohbauarbeiten Otto-Schott-Platz 1, 07745 Jena	223
Los 05 Zimmerer-, Dach-, Fassaden-, Ausbauarbeiten Otto-Schott-Platz 1, 07745 Jena	223
Stauffenbergstraße – Deckeninstandsetzung, 07747 Jena	224

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de

Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 13. Juli 2023 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Juli 2023)

Änderung der Satzung des Eigenbetriebs „Kommunalservice Jena“ (KSJ)

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 20 Abs. 2 Nr.1, 76 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 05.10.2022 (GVBl. S. 414, 415) und der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) vom 06.09.2014 (GVBl. S. 642 ff.), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17.11.2020 (GVBl. S. 565) hat der Stadtrat in der Sitzung am 07.06.2023 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Eigenbetrieb, Name, Stammkapital und Zuordnung von Wirtschaftsgütern

- (1) Zur qualitativen Sicherung und optimalen Organisation der Tätigkeitsfelder der Stadt Jena, teilt sich diese in verschiedene Organisationseinheiten auf, deren Ziel die optimale Erbringung ihres individuellen öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge und öffentlichen Vermögensverwaltung ist. Diese Organisationseinheiten agieren dabei sowohl miteinander als auch gegenüber Dritten stets im Sinne des gemeinsamen Verbunds.
- (2) Der Eigenbetrieb wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) der Stadt Jena geführt.
- (3) Der Eigenbetrieb führt den Namen „Kommunalservice Jena“. Die Stadt Jena tritt in Angelegenheiten des Eigenbetriebes unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Kurzbezeichnung des Eigenbetriebes lautet „KSJ“.
- (4) Das Stammkapital des Eigenbetriebes „Kommunalservice Jena“ beträgt 1.300.000,00 €.
- (5) Die Stadt Jena hat ihre Grundstücke in das Sondervermögen ihrer Eigenbetriebe eingelegt. In das Sondervermögen des Eigenbetriebes „Kommunalservice Jena“ sind insbesondere eingelegt:
 - a. Grundstücke, die der Verkehrsinfrastruktur dienen,
 - b. öffentliche Grünanlagen und nicht vermarktbar Grundstücke,
 - c. Friedhöfe,
 - d. Forstflächen,
 - e. Flächen, die naturschutzrechtlichen Auflagen unterliegen,
 - f. Spielplätze, die nicht einer Sozialimmobilie zugeordnet sind,
 - g. vom KSJ genutzte Gebäude und Betriebsgrundstücke, einschließlich des „Schottplatzes“.

Zukünftig eingelegt werden alle erworbenen Grundstücke, welche eine Nutzung im Sinne des Satzes 2 aufweisen. Außerdem werden zukünftig alle Grundstücke eingelegt, bei denen sich die Nutzung im Sinne des Satzes 2 ändern wird, zu dem Zeitpunkt, zu dem die vorherige Nutzung endet.

§ 2

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebs

- (1) Die Aufgaben des Eigenbetriebs „Kommunalservice Jena“ sind:
 - a. die Abfallentsorgung, insbesondere Entsorgungs-, und Transportleistungen einschließlich der Gebührenregelung und des Gebühreneinzuges sowie der Betreuung der Wertstoffhöfe. **Insoweit übernimmt der Eigenbetrieb die Aufgabenerfüllung der Stadt Jena als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger und die damit verbundenen aufklärenden Maßnahmen und Beratungsangebote zur Stärkung der Nachhaltigkeit im Bereich Entsorgung,**
 - b. die Verwaltung, Betreuung, Instandhaltung und Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur. Dazu gehören unter anderem Parkraumbewirtschaftung, Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Ingenieurbauwerke, Sondernutzungen sowie Straßenreinigung und Winterdienst nebst Gebühreneinzug. Der KSJ **übernimmt damit die Aufgabenerfüllung der Stadt Jena als** Straßenbaulastträger und Untere Straßenbaubehörde nach ThürStrG,
 - c. die Natur- und Landschaftspflege, insbesondere der städtischen Grün- und Parkanlagen nebst Betreuung einer Gärtnerei, des Straßenbegleitgrüns, sowie die Betreuung der im Spielplatznetzplan enthaltenen Anlagen. Dazu gehört auch die Pflege des Stadtwaldes einschließlich des Wanderwegenetzes und der **wald-pädagogischen Umweltbildung zur Förderung des Klimaschutzes**, d. Weitere Aufgabe ist die Verwaltung der eingelegten Flächen mit der hoheitlichen Prüfung und Ausübung der gemeindlichen Vorkaufsrechte,
 - e. die Aufgabenwahrnehmung im Friedhofs- und Bestattungswesen nebst Gebühreneinzug, sowie die Betreuung eines Bestattungshauses und eines Krematoriums und
 - f. die Betreuung öffentlicher Toiletten.
- (2) Der Eigenbetrieb „Kommunalservice Jena“ kann im Rahmen der Gesetze die in Absatz 1 bezeichneten Aufgaben auch für andere Gemeinden erbringen.

§ 3 Organe des Eigenbetriebes

Die für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Kommunalservice Jena“ zuständigen Organe sind:

- Werkleitung (§ 4)
- Werkausschuss (§ 5)
- Stadtrat (§ 6)
- Oberbürgermeister (§ 7).

§ 4 Werkleitung

- (1) Der Stadtrat der Stadt Jena bestellt zur Leitung des Eigenbetriebes eine Werkleitung. Diese setzt sich aus dem(n) Werkleiter(n) und dem(n) Stellvertreter(n) zusammen. Diese werden im Amtsblatt bekannt gemacht.
- (2) Die Werkleitung führt die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes entsprechend § 76 Abs. 1 ThürKO. Laufende Geschäfte sind insbesondere:
 - a. die selbstständige verantwortliche Leitung des Eigenbetriebes einschließlich Organisation und Geschäftsleitung,
 - b. wiederkehrende Geschäfte,
 - c. der Abschluss von Verträgen mit Kunden und Lieferanten,
 - d. der Personaleinsatz,
 - e. Personalangelegenheiten, die im Rahmen von Verfügungen des Oberbürgermeisters nach § 29 ThürKO auf die Werkleitung übertragen sind; insbesondere:
 - i. Einstellung, Eingruppierung, Abordnung, Versetzung und Entlassung,
 - ii. dienstrechtliche Maßnahmen, soweit es für Personalentscheidungen nicht der Zustimmung des Stadtrates/des Werkausschusses bedarf,
 - f. unter Beachtung des § 24 ThürGemHV-Doppik der Abschluss von Verträgen, bis zu einem Wert von 500.000 € im Einzelfall im Rahmen des Wirtschaftsplanes,
 - g. Durchführung von Verträgen, wie Änderungen, Nachträge, Kündigungen etc. unabhängig vom Wert und der Zuständigkeit für den ursprünglichen Abschluss des jeweiligen Vertrages,
 - h. den Erlass von Forderungen, Stundungen und der Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen, soweit der Gegenstandswert im Einzelfall bis zu 100.000 € beträgt,
 - i. die Einleitung eines Rechtsstreits (Aktivprozess) bis zu einem Streitwert von 100.000 € im Einzelfall,
 - j. Mehrausgaben für einzelne Vorhaben des Vermögensplanes (§ 15 Abs. 6 ThürEBV) bis zur Grenze gemäß § 5 Abs. 5 Buchstabe f,
 - k. der Erwerb von Grundstücken, soweit der Wert des Geschäftes nicht den Betrag von 250.000 € übersteigt.
- (3) Die Werkleitung bereitet in Angelegenheiten des Eigenbetriebes die Beschlüsse des Stadtrates und des Werkausschusses in Abstimmung mit der Stadtverwaltung, insbesondere mit dem für Finanzen zuständigen Dezernat vor. Stadtrat und Werkausschuss geben ihr in Angelegenheiten des Eigenbetriebes die Möglichkeit zum Vortrag.
- (4) Die Werkleitung hat dem Oberbürgermeister und dem Werkausschuss dritteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Wirtschaftsplanes schriftlich zu berichten.

§ 5 Werkausschuss

- (1) Der Stadtrat der Stadt Jena bestellt einen Werkausschuss. Die Zusammensetzung regelt die Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Jena.
- (2) Der Werkausschuss überwacht die Werkleitung. Er kann jederzeit von der Werkleitung über den Gang der Geschäfte und die Lage des Eigenbetriebes einen Bericht verlangen.
- (3) Die Mitgliedschaft im Werkausschuss endet im Falle einer Abberufung; jedenfalls aber mit dem Verlust des kommunalen Mandates.
- (4) Der Werkausschuss ist als vorberatender Ausschuss in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes tätig, die dem Beschluss des Stadtrates unterliegen.

- (5) Der Werkausschuss entscheidet als beschließender Ausschuss über alle Werksangelegenheiten, soweit nicht die Werkleitung (§ 4), der Stadtrat (§ 6) oder der Oberbürgermeister (§ 7) zuständig sind, insbesondere über:
- a. den Erlass einer Geschäftsordnung für die Werkleitung,
 - b. die Festsetzung allgemeiner Entsorgungs- bzw. Beförderungs- und Benutzungsbedingungen, soweit sich der Stadtrat diese Zuständigkeiten nicht allgemein vorbehält,
 - c. den Abschluss von Verträgen im Rahmen des Wirtschaftsplanes, wenn der Gegenstandswert im Einzelfall über 500.000 € liegt,
 - d. den Erlass von Forderungen, Stundungen und der Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen, sofern der Gegenstandswert im Einzelfall zwischen 100.000 € und 400.000 € beträgt,
 - e. die Einleitung eines Rechtsstreits (Aktivprozess), soweit der Streitwert über 100.000 € im Einzelfall liegt,
 - f. Mehrausgaben für einzelne Vorhaben des Vermögensplanes (§ 15 Abs. 6 ThürEBV), die 15 % des Ansatzwertes, mindestens jedoch den Betrag von 200.000 € nicht jedoch den Betrag von 400.000 € an Eigenmitteln übersteigen,
 - g. erfolgsgefährdende Mehraufwendungen (§ 14 Abs. 3 ThürEBV) bis zu einem Betrag von 400.000 €,
 - h. den Vorschlag an den Stadtrat, den Jahresabschluss festzustellen, die Werkleitung zu entlasten und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden,
 - i. Entscheidungen über die Zustimmung in Personalangelegenheiten nach § 29 Abs. 3 Satz 3 ThürKO.

§ 6

Zuständigkeit des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat beschließt über:
- a. den Erlass und die Änderung der Betriebssatzung,
 - b. die Bestellung des Werkausschusses mit seinen Mitgliedern,
 - c. die Bestellung der Werkleitung sowie die Regelung dieser Dienstverhältnisse,
 - d. die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes,
 - e. die Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss,
 - f. die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresgewinns, Behandlung des Jahresverlustes sowie die Entlastung der Werkleitung,
 - g. die Festsetzung von Gebühren und Beiträgen,
 - h. Mehrausgaben für einzelne Vorhaben des Vermögensplanes (§ 15 Abs. 6 ThürEBV), die 25 % des Ansatzwertes, mindestens jedoch den Betrag von 400.000 € an Eigenmitteln übersteigen,
 - i. erfolgsgefährdende Mehraufwendungen (§ 14 Abs. 3 ThürEBV) soweit sie einen Betrag von 400.000 € übersteigen
 - j. den Erlass von Forderungen, Stundungen und der Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen, sofern der Gegenstandswert im Einzelfall 400.000 € übersteigt,
 - k. wesentliche Änderungen des Betriebsumfanges und des Zwecks des Eigenbetriebes „Kommunalservice Jena“, insbesondere die Übernahme von neuen Aufgaben,
 - l. Angelegenheiten, zu deren Erledigung die Stadt der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde oder sonstiger staatlicher Zustimmung bedarf.
 - m. die Änderung der Rechtsform des Eigenbetriebes „Kommunalservice Jena“.
- (2) Dem Stadtrat wird ein Veräußerungsgeschäft zur Entscheidung vorgelegt, wenn der Verkehrswert des Grundstücks den Betrag von 75.000 € übersteigt oder der Verkauf oder Tausch unter dem vollen Verkehrswert erfolgt. Soll ein Grundstücksgeschäft mit Mitgliedern des Stadtrates sowie dessen Ausschüssen oder des Ortsteilrates oder hauptamtlich Bediensteten oder Ehrenbeamten der Stadt oder Personen, die in einem Dienst- oder Treueverhältnis zu einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung oder Gesellschaft stehen, an der die Stadt unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist oder den von den eben genannten Personen vertretenen natürlichen oder juristischen Personen abgeschlossen werden, wird dieses dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt, sofern es einen Betrag von 20.000 € übersteigt.

§ 7

Zuständigkeit des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist oberste Dienstbehörde der Beschäftigten/Beamten des Eigenbetriebes „Kommunalservice Jena“, Vorgesetzter und Dienstvorgesetzter der im Eigenbetrieb eingesetzten Bediensteten, soweit er seine Befugnisse nicht auf die Werkleitung übertragen hat.
- (2) Der Oberbürgermeister entscheidet anstelle des Stadtrates und des Werkausschusses in Angelegenheiten, deren Erledigung nicht ohne Nachteile für den Eigenbetrieb „Kommunalservice Jena“ bis zu einer Sitzung des Stadtrates oder des Werkausschusses aufgeschoben werden können.

§ 8

Beauftragung von Dienststellen der Stadtverwaltung

Die Werkleitung kann mit Einverständnis des Oberbürgermeisters Fachdienststellen der Stadtverwaltung mit der Bearbeitung einschlägiger Geschäftsvorfälle betrauen.

§ 9 Vertretungsbefugnis

- (1) Die Werkleitung vertritt die Stadt in Werkangelegenheiten gerichtlich und außergerichtlich, soweit es sich um laufende Geschäfte des Eigenbetriebes nach § 4 Abs. 2 handelt. In darüber hinausgehenden Angelegenheiten unterzeichnet die Werkleitung nach Bevollmächtigung des Oberbürgermeisters mit dem Zusatz „in Vertretung“.
- (2) Jedes Mitglied der Werkleitung ist allein vertretungsberechtigt. Die Einzelheiten werden mit Wirkung für das Innenverhältnis in einer Geschäftsordnung geregelt.
- (3) Verpflichtende Erklärungen bedürfen der Schriftform.
- (4) Die Werkleitung kann ihre Vertretungsbefugnisse für bestimmte Angelegenheiten allgemein oder im Einzelfall auf Beschäftigte des Eigenbetriebes übertragen. Diese Bediensteten unterzeichnen mit dem Zusatz „im Auftrag“.
- (5) Bei Erklärungen Dritter in Angelegenheiten des Eigenbetriebes gegenüber der Stadt Jena genügt die Abgabe gegenüber dem Werkleiter.

§ 10 Wirtschaftsführung, Wirtschaftsjahr und Gesamtabschluss

- (1) Der Eigenbetrieb „Kommunalservice Jena“ ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Die Leistungen sind so gut und preiswert wie möglich zu erbringen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Thüringer Eigenbetriebsverordnung über Wirtschaftsführung und Rechnungswesen. Von der Befreiungsmöglichkeit nach § 2 Abs. 1 Satz 1 ThürEBV wird kein Gebrauch gemacht.
- (2) Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes „Kommunalservice Jena“ ist das Kalenderjahr.
- (3) Die Stadt Jena stellt jährlich einen Gesamtabschluss auf. Der Eigenbetrieb „Kommunalservice Jena“ wirkt an dessen Erstellung vollumfänglich mit. Die entsprechende Richtlinienkompetenz liegt hierbei beim zuständigen Dezernenten der Stadtverwaltung Jena.

§ 11 Gleichstellung

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in der weiblichen und der männlichen Form.

§ 12 Bekanntmachung

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung für den Eigenbetrieb der Stadt Jena „Kommunalservice Jena“ vom 29.09.2001 (Amtsblatt Nr. 45/01 vom 22.11.2001, S. 399), zuletzt geändert durch Satzung vom 02.03.2011 (19/11 vom 12.05.2011, S. 146) außer Kraft.

ausgefertigt:
Jena, den 14.07.2023

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. i.V. Christian Gerlitz
(Bürgermeister und Dezernent für
Stadtentwicklung und Umwelt)

(Siegel)

Öffentliche Bekanntmachungen

Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen

Bekanntmachung über die Beteiligung zum 2. Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen

Die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen hat am 2. Juni 2023 in Hermsdorf beschlossen, ein zweites Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen durchzuführen. Nach der ersten Beteiligung zwischen März und Mai 2019 waren nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen Änderungen am Regionalplanelntwurf erforderlich. Zudem hat die zwischenzeitliche Ausgliederung des Teilplans Windenergie zu einer Verzögerung im Verfahren geführt, wodurch Inhalte des gesamten Planentwurfs auf ihre Aktualität hin geprüft werden mussten. Der geänderte Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen, das dazugehörige Kartenmaterial, die ausgewerteten Stellungnahmen und der ergänzende Umweltbericht werden vom 24. Juli bis einschließlich 25. September 2023 auf den Internetseiten der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen sowie zusätzlich bei den Landratsämtern und Stadtverwaltungen von Gera und Jena zur Beteiligung ausgelegt.

Bürger, Behörden, Verwaltungen, Vereine und Initiativen, Unternehmen, Verbände und weitere Institutionen haben Gelegenheit, sich mit den geänderten Planinhalten des Regionalplanes Ostthüringen erneut zu befassen und hierzu Stellung zu nehmen. Die Unterlagen werden vom 24. Juli bis einschließlich 25. September 2023 öffentlich zur Beteiligung ausgelegt. Der Textteil des 2. Entwurfs des Regionalplans Ostthüringen, die Raumnutzungskarte sowie weitere kapitelabhängige Karten, der Umweltbericht und die Abwägungsergebnisse der ersten Beteiligung von 2019 sowie weitere zweckdienliche Unterlagen können unkompliziert und bequem über die Startseite der Regionalen Planungsgemeinschaft ab dem 24. Juli 2023 unter:

<https://regionalplanung.thueringen.de/ostthueringen> aufgerufen und eingesehen werden. Zusätzlich liegt der Entwurf des Regionalplanes für diejenigen ohne Internetanschluss an öffentlich zugänglichen Computern zur Einsichtnahme in den Landratsämtern der zugehörigen Landkreise (Altenburger Land, Landkreis Greiz, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis sowie Saalfeld-Rudolstadt) und den beiden kreisfreien Städten Gera und Jena vor. Bei der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen am Puschkinplatz 7 in Gera steht im genannten Zeitraum eine analoge Papierfassung zur Sichtung bereit. Die Auslegungsorte und Öffnungszeiten sind ebenfalls auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zu finden sowie im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 28/2023 vom 10.07.2023.

Der Regionalplan ist ein übergeordneter und zusammenfassender Raumordnungsplan für das Gebiet der Planungsregion Ostthüringen. Durch den Regionalplan werden Gebiete festgelegt, in denen bestimmte Vorhaben oder Nutzungen planerisch begünstigt werden. Der Regionalplan legt unter anderem fest, wo in Ostthüringen großflächige Industrie- und

Gewerbebetriebe angesiedelt werden sollen und somit neue Arbeitsplätze entstehen, welche bedeutenden Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Planungsregion den Vorzug erhalten, wie zukünftige Einzelhandelsgroßprojekte umgesetzt werden können, wo attraktive Freiräume für Erholungssuchende von jeglicher Bebauung freigehalten werden und auch sogenannte Retentionsflächen (Hochwasserflächen) erhalten bleiben. Der Sachliche Teilplan Windenergie Ostthüringen ist bereits am 21. Dezember 2020 in Kraft getreten und rechtskräftig. Somit ist beim ausgelegten zweiten Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen das Thema Windenergie nicht Bestandteil der Unterlagen. Zudem wurde in der Regionalen Planungsgemeinschaft entschieden, den Abschnitt Kulturerbe herauszulösen und gesondert mit einem zukünftig fortzuschreibenden Teilplan Windenergie zu bearbeiten.

Mit dem zweiten Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen ist die Regionale Planungsgemeinschaft auf der Zielgeraden zu einem flächendeckenden und aktuellen Regionalplan für die Planungsregion, der alle Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung der Region schafft. Nach Beendigung der zweiten Beteiligung werden alle Stellungnahmen fachlich und sachgerecht erfasst, ausgewertet sowie gegeneinander und untereinander abgewogen, bevor die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen über den finalen Entwurf des Regionalplans berät und entscheidet. Ein Abschluss des Verfahrens zur Änderung des Regionalplanes Ostthüringen mit Fertigstellung des Regionalplans ist für 2024 vorgesehen.

Stellungnahmen zum aktuellen Regionalplanelntwurf und den zugehörigen Unterlagen richten Sie bitte ab dem 24. Juli 2023 an folgende E-Mail-Adresse: stellungnahme-regionalplan-ost@tlvwa.thueringen.de oder postalisch an:

Regionalen Planungsstelle Ostthüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt,
Puschkinplatz 7,
07545 Gera

Eine mündlich zur Niederschrift vorgebracht Stellungnahme kann ebenfalls bei der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft abgelegt werden. Hier liegen auch die Planunterlagen während Auslegungszeitraums zur Einsichtnahme zu folgenden Öffnungszeiten aus:

Mo. bis Do.: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr,
Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

Finanzamt Jena

Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung in den Gemarkungen Remderoda, Isserstedt, Closewitz, Kunitz, Ziegenhain, Ilmnitz und Maua – teilweise, infolge Nachschätzung

1. In den genannten Gemarkungen hat eine Nachschätzung der landwirtschaftlich genutzten Flächen gemäß §11 des Bodenschätzungsgesetzes (Neufassung vom 20.12.2007) stattgefunden.

2. Die dabei festgestellten Schätzungsergebnisse werden wie folgt offengelegt:

Offenlegungszeitraum:	24.07.2023 – 23.08.2023
Offenlegungsort:	Finanzamt Jena
Zimmer-Nummer:	333
Der Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige (ALS) ist in der Offenlegungsfrist zu nachstehenden Zeiten:	
Montag bis Mittwoch	8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
telefonisch, unter folgender Rufnummer 0361 573626333, für eine Terminvereinbarung zur Einsicht in die Schätzungskarten zu erreichen.	

3. Zu einem vereinbarten Termin zur Einsicht in die Schätzungskarten, sind Eigentumsunterlagen Grundstücksverzeichnisse, Zustellungsbescheide, usw. mitzubringen.

4. Offengelegt werden die Schätzungskarten und Schätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind. Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern der Grundstücke nicht besonders bekanntgegeben.

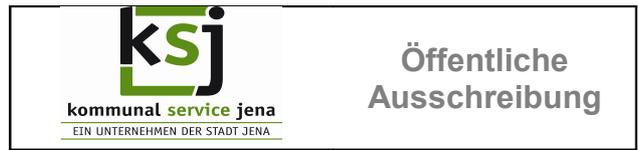
5. Gegen die bei der Nachschätzung festgestellten Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke der Einspruch zu. Der Einspruch kann nach Beendigung der Offenlegung bis zum Ablauf des

25.09.2023

beim Finanzamt schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden. Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt worden ist.

gez.
Der Vorsteher des Finanzamts

Öffentliche Ausschreibungen



Hinweis auf die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Jena, vertreten durch den Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena (Tel.: 03641 4989-0) veröffentlicht die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung Vergabenummer: 090200EZ-01 auf der Vergabeplattform www.dtv.de unter folgendem Link:
<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY15NQGP0H/documents>
sowie auf der Internetseite des Kommunalservice Jena ksj.jena.de/ausschreibungen und www.bund.de.

**Vorhabenbezeichnung:
Ersatzneubau Energiezentrale – Los 01
Rohbauarbeiten Otto-Schott-Platz 1, 07745
Jena**

Angebotsfrist: 28.07.2023, 10:00 Uhr



Hinweis auf die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Jena, vertreten durch den Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena (Tel.: 03641 4989-0) veröffentlicht die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung Vergabenummer: 090200EZ-05 auf der Vergabeplattform www.dtv.de unter folgendem Link:
<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY15NVDNV2/documents>
sowie auf der Internetseite des Kommunalservice Jena ksj.jena.de/ausschreibungen und www.bund.de.

**Vorhabenbezeichnung:
Los 05 Zimmerer-, Dach-, Fassaden-,
Ausbauarbeiten Otto-Schott-Platz 1, 07745
Jena**

Angebotsfrist: 28.07.2023, 11:00 Uhr



Hinweis auf die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Jena, vertreten durch den Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena (Tel.: 03641 4989-0) veröffentlicht die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung Vergabenummer: S649031/3/2023 auf der Vergabepattform www.dtv.de unter folgendem Link:
<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY159WSM10/documents>
sowie auf der Internetseite des Kommunalservice Jena ksj.jena.de/ausschreibungen und www.bund.de.

Vorhabenbezeichnung:

**Stauffenbergstraße –
Deckeninstandsetzung, 07747 Jena**

Angebotsfrist: 01.08.2023, 10:00 Uhr